Die Vereinigten Arabischen Emirate

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Vier Aufsichtsbehörden und drei Rechtsräume

Die Emirate weisen eine Komplexität auf, die Mandanten unterschätzen. Es gibt vier Aufsichtsbehörden und drei Rechtsregime. Auf Bundesebene beaufsichtigt die Securities and Commodities Authority (SCA) Tätigkeiten mit virtuellen Vermögenswerten im Inland (onshore) nach dem Cabinet Decision No. 111 of 2022. Die Central Bank of the UAE (CBUAE) reguliert Zahlungstoken nach ihrer Payment Token Services Regulation von 2024. Danach sind für Zahlungen innerhalb der Emirate nur auf Dirham lautende Zahlungstoken zulässig, Stablecoins in Fremdwährung bleiben auf den Kauf virtueller Vermögenswerte beschränkt. In Dubai, außerhalb der Finanzfreizonen, lizenziert die durch Dubai Law No. 4 of 2022 errichtete Virtual Assets Regulatory Authority (VARA) acht Tätigkeitskategorien nach ihren Virtual Assets and Related Activities Regulations 2023 und detaillierten Rulebooks. Die Kategorien sind Beratung, Broker-Dealer, Verwahrung, Börse, Verleihen und Leihen, Verwaltung und Anlage, Transfer und Abwicklung sowie Emission. Im Dubai International Financial Centre (DIFC) betreibt die Dubai Financial Services Authority (DFSA) ein Regime für Krypto-Token, das seit 2024 durch ein DIFC Digital Assets Law ergänzt wird, das Digital Assets als Eigentum

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

einordnet. Im Abu Dhabi Global Market (ADGM) betreibt die Financial Services Regulatory Authority (FSRA) seit Juni 2018 das älteste umfassende Regelwerk der Region. 2023 erließ sie die DLT Foundations Regulations, eine Rechtsform für Protokoll-Governance und DAOs.[1]

Ein Gründer, der sagt „wir gehen nach Dubai", muss sich daher vor allem anderen zwischen VARA, DFSA und FSRA entscheiden. Die VARA bietet die breiteste Auswahl und das kleinanlegerfreundlichste Regime. Allerdings gilt eine VARA-Lizenz nur für Dubai onshore und erfordert für Geschäfte im übrigen Gebiet der Emirate eine Registrierung bei der SCA. DFSA und FSRA bieten Freizonen des Common Law mit englischsprachigen Gerichten, institutionellem Ansehen und vorsichtig gezogenen Regulierungsgrenzen. Die DLT Foundation der FSRA ist die einzige Rechtsform der Region, die bei Protokoll-Treasuries unmittelbar mit der Zuger Stiftung und der singapurischen Company Limited by Guarantee konkurriert. Mehrere Protokolle haben ihre Governance-Gesellschaften seit 2024 nach Abu Dhabi verlegt.

Steuern, Substanz und Bankbeziehungen

Die Emirate erheben keine Einkommensteuer auf natürliche Personen und keine Kapitalgewinnsteuer für Privatpersonen. Seit dem 1. Juni 2023 gilt eine Körperschaftsteuer des Bundes von 9 Prozent auf Unternehmensgewinne über 375.000 AED. Für qualifizierte Freizonenpersonen gilt auf qualifizierte Einkünfte ein Satz von 0 Prozent, vorbehaltlich von Substanz- und De-minimis-Voraussetzungen. Der Kryptohandel natürlicher Personen ist steuerfrei. Gesellschaften in den Freizonen können für viele Tätigkeiten mit Digital Assets den Satz von 0 Prozent erhalten, aber nicht für alle, weil die Regeln über qualifizierte Einkünfte Einkünfte aus Geschäften mit Kunden im Inland der Emirate ausschließen. Es gilt eine Mehrwertsteuer von 5 Prozent, mit einer 2024 rückwirkend eingeführten Befreiung für die Übertragung und den Umtausch virtueller Vermögenswerte.[2] Die Emirate haben CARF übernommen, der erste Austausch ist für 2028 geplant.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die beiden praktischen Grenzen sind Substanz und Bankbeziehungen. Der Satz von 0 Prozent in der Freizone setzt angemessene Substanz in der Freizone voraus, also Personal, Räumlichkeiten und Entscheidungen vor Ort. Die Streichung der Emirate von der grauen Liste der FATF im Februar 2024 ging mit aufsichtlichen Erwartungen einher, die Unternehmen heute bei der Lizenzierung und bei der Kontoeröffnung spüren. Banken in den Emiraten eröffnen Konten für lizenzierte Unternehmen im Bereich virtueller Vermögenswerte langsam und schließen sie schnell. Die meisten VARA-Lizenznehmer unterhalten daher teilweise Bankbeziehungen im Ausland. Mandanten, die allein aus steuerlichen Gründen von Zug oder Singapur nach Dubai ziehen, stellen fest, dass die Ersparnis kleiner ausfällt als erwartet, sobald Substanz, Wohnen und die Kosten einer lizenzierten Struktur eingerechnet sind. Sie stellen auch fest, dass die Aufsichtsbehörden sie im Büro sehen wollen.

Was ein Schweizer oder singapurischer Mandant erwarten sollte

Die Emirate sind für drei Arten von Mandanten eine ernsthafte Option. Die erste ist die auf Kleinanleger ausgerichtete Börse, die eine Lizenz schneller will, als die MAS sie erteilt. Die zweite ist das Protokoll, das eine DLT Foundation mit dem Segen der FSRA will. Die dritte ist der private Händler, der null Steuern will und bereit ist, dort zu leben. Für ein Schweizer oder singapurisches Institut sind die Emirate ein Markt, den man über einen lokalen Partner oder eine lizenzierte Zweigniederlassung bedient. Dabei ist zu beachten, dass die Marketingregeln der VARA jede an in Dubai ansässige Personen gerichtete Werbung als regulierte Tätigkeit behandeln. Der Autor hat Mandanten beraten, die nach Dubai gezogen sind, und Mandanten, die zurückgekehrt sind. Wer blieb, hatte einen Grund jenseits der Steuer.

Anmerkungen

1. Cabinet Decision No. 111 of 2022 on the Regulation of Virtual Assets and their Service Providers. Central Bank of the UAE, Payment Token Services

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Regulation, Circular No. 2/2024, Juni 2024. Dubai Law No. 4 of 2022 Regulating Virtual Assets in the Emirate of Dubai. VARA, Virtual Assets and Related Activities Regulations 2023, 7. Februar 2023, sowie Rulebooks. DIFC Law No. 2 of 2024 (Digital Assets Law). ADGM, DLT Foundations Regulations 2023. ↩

2. Federal Decree-Law No. 47 of 2022 on the Taxation of Corporations and Businesses, Art. 3 und 18. Cabinet Decision No. 100 of 2023 zu qualifizierten Einkünften. Cabinet Decision No. 100 of 2024 zur Änderung der Executive Regulation des Mehrwertsteuergesetzes (Befreiung für virtuelle Vermögenswerte mit Wirkung ab 1. Januar 2018). ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.